

509

Büchler, Lambert an F. Schlosser
darin: Angelegenheiten der Zentralkommission

5 Stck. 1822-1823

Datum

Benutzer

Zweck

B 509

Büchler, Lambert, Mainz,

am Fritz Schlosser

(Abschriften im Auszug von Schlossers Hand)

darin: Konzepte von Schlosser

1822 - 1823

Inhalt: 5 Stck. = 6 Bl.

509

Selbsts für, kann es sein im Grunde so auch hinsichtlich der Abkän-
gen Gesellschaft, lediglich ein wichtiger, abgeklärter, oder nicht, oder
ja wenig mit friedlich Gesinnung und der Aufmerksamkeit sein. — Es
wird häufig von ex officio für die Zwecke der Gesellschaft durch Ord-
nung und Befehl der alten Anseher, so wie der Lage und
familiären Anseher für tätig sein. — Die zum Jahr v. J. darüber
wird überhaupt das bisherige Geschehen betrüßend noch auf-
gezeigt werden, da sein auf 10000. jährlich nur 235 folg. v. J.
an, sein regulärer Gehalt noch mehr dieser Zeit an fließend wird,
auch hat dieselbe nun fünfzehn Monaten, noch beim Abgehen
ausgegangen, worüber die Höhe noch von neuem.

raschen zu lassen; so verfallt es sich auch mit dem Georg. Anstalten
 Beitrage. Ein von Herrn D. Müllers auktorisirte Kopie des
 seit dem letzten Besuchs des römischen Beitrags, zusammengefaßt
 mit seiner im Ansehn abgedruckten Skizze wird gegeben, was noch nicht
 stündig und was richtig ist. - Das Heil von Comptoir des Herrn
 Müllers wird darüber am besten Bescheid zu geben. - In Nr. 18. des
 Geograph. Anstalten von 10^{ten} v. M. finden Sie ein paar Anstalten,
 aber über noch sehr willkürlich, Besichtigungen durch
 Salomon Legros der 3^{ten} v. M. des Anstalts, welche der Director
 dieses Anstalts fassen haben und einem unbedingten Bescheid mit
 zugehen, dessen Inhalt ist an Herrn v. Fichard mitgeteilt. -
 v. Buchholz aus Wien, soll mir über den Fall des Herrn v. Fichard
 in Jugoslavien sagen, was hierzu in unserer Sache geschehen
 ist, oder noch zu, was von ihm, zuletzt in Prag und
 Monte Carlo Jahr ist seit Anfang d. J. unsere Besichtigung
 unsere Briefe erhalten. -

*) Diese Stelle des Briefs, von der Kloster: "so wie z. B.
 "Lors Caquies G. Müllers &." an, steht in Nr. 12. des
 18. Nov. 1822. von Herrn G. Müllers für
 nicht gebracht, sondern mit dem Brevet, "das es, sondern
 "ist nicht, für das Brevet, sondern kein
 "Kaufmann, der für den Brevet nicht: sollte es nicht
 "solche Brevet, so wird wohl Herr Brevet. Prof. v. Bau-
 "grosien, als das einzige Recht für die französische Besichtigung.
 "Mitglied der Centralisation, (Lors v. Fichard ist nur
 "ordnend in. Frankreich, wie ist nicht, v. Anstalt d. Brevet,
 "von Paris zu contrahieren sein."

G. Müllers.

Abmüß: Ludwig Nrnichel als Kasse Kassen an Herrn Legati
vertraut Gürtler zu Mainz, d. d. Frankfurt am 13. Nov. 1822. (exp. 1823)

Was die Aughegrüßten der Botschaft betrifft, so habe ich zu einem Zeit alle
die ein bis sechs Anträge über erhalten. Der Tod des würdigen Herrn v. Arnim,
die Krankheit des H. v. Wagners, die Krankheit des H. v. Bock, und
die Krankheit des, zuletzt die Krankheit des H. v. Fiedler, haben auf die
Ordnung der Aughegrüßten nicht anders einen Einfluss gehabt. Günstiger Weise ist
H. v. Wagners jetzt, um so viel, möglich, auf dem Wege zurück zu sein,
u. auf H. v. Fiedler sieht es sich zu erwarten, sobald er sich zu erholen, da H.
d. M. H. v. Arnim aber schon im Laufe dieses oder des nächsten Monats, nach
Alten was man erwarten konnte, wieder hier zu sein. So wird sich das bei der
Zurückkunft des Herrn. Herz die Sache über auf diese Aughegrüßten bezüglichen Gesetze
fortsetzen lassen, u. die für die Zukunft nicht wird ganz allseitig, wie
man, darüber erwartet werden. Die Rückkehr des H. v. Fiedler aber wird, wie ich glaube,
wenigstens alle zwei Wochen, wenigstens ein bis zwei Monate, u. für dessen
Fortgang u. Fortdauer sein, wenn die Sache vorwärts.

Im jetzigen u. sich progressiven Zustande in Betreff des, was bei dem
würdigen Präsidenten der Sen. geschehen ist, das Land, das Ansehen zu sein, was
sich ist Herrn v. Fiedler, in dem Jahre jetzt diese Anträge aufgestellt, liegt in
Abmüß: Ludwig Nrnichel als Kasse Kassen, u. d. d. Mainz, u. d. d. Mainz, u. d. d. Mainz,
sich ist Herrn v. Fiedler an demselben u. gefälligen Materialien zu versetzen
ein Gesetz; über das, was H. v. Fiedler, in Betreff der Correspondenz, u. d. d. Mainz,
nichts anderes wird, kann es, wie ich jetzt noch nicht wissen. Natürlich
wird sich das, u. für ein Werk, alle die darüber bleiben. So kommt mir
jedoch, daß die 1822er Correspondenz nicht mehr vorhanden sey. Insbesondere
sind die Anträge, welche dem H. v. Fiedler, zum Teil an mich gelangt,
wäre, wie ich jetzt noch in Baden sein dürfte, u. d. d. Mainz,
auch, u. d. d. Mainz, u. d. d. Mainz, u. d. d. Mainz, u. d. d. Mainz,
die ich nicht, wie ich jetzt noch in Baden sein dürfte, u. d. d. Mainz,
Correspondenzacten abgelesen hat. Diese Briefe, deren Stückzahl

wenn Sie nicht bald, wie ich hoffe, für die Sache genug Freunde machen wird, zeigen
wir zweckmäßig & pflanzlich unserer gelehrten Freundenschaft in Italien zu thun fort-
setzen, & wir hoffen, daß die neue von dem Mitgliedern der Centraldirection gewählte
Korrespondenz wichtig ist. Von H. v. Baumbach haben wir länger nicht gehört,
und sollte wir nicht hoffen, wenn wir, wie Ihr Brief mir sehr in diesem Sinne ge-
wogen waren, ihn noch einmal Brief zu schreiben.

Die Ausgabe der 3. vollen Ausgabe, in der Göttinger Zeit. Ich weiß
nicht, wiefern Sie, was ich mir, überhaupt das Sie nicht atakt die gefällige
u. befähigterweise sein werden, auf dem von dem nächsten Tage vorzuführen.

Ihre gutgeleitete Bemerkungen wegen der zu veröffentlichen Beiträge von dem fünften
u. dem sechsten, & dem zehnten u. Aufsatz, so wie das was Sie sehr gefällig, daß
ich H. v. Baumbach, wie früher das heraus zu schreiben, selbst nicht. Al-
erdings ist sehr zu wünschen, daß die zu veröffentlichen u. zu veröffentlichen B-
emerkungen der Gesellschaft der großen nationaler Kriegsmänner, die zu
bezeichnen der Gesellschaft der Gesellschaft so sehr bald werden zu sein werden.
Die Ausgabe der nächsten von dem fünften u. zehnten, für die Ausgabe der
Korrespondenz 1800. u. d. h. v. Baumbach, wird sehr gefällig, wie nicht
falsch auf die Ausgabe der neuen von Centraldirection beschränkte Ausgabe
sein? Sie, wie ich früher geschrieben, wissen sehr wohl, daß die Ausgabe, u. d. h. v. Baumbach,
wenn etwa die Ausgabe von dem nächsten Tage, die Ihnen vorzuführen u.
den nächsten Aufsatz, die Ausgabe von dem nächsten Tage, wenn ich
Sie dafür danken bitten zu können.

Sie haben die Güte gehabt, die Ausgabe der nächsten Ausgabe zu zeigen,
welche ich, natürlich von H. v. Baumbach, den nächsten Tage, wie ich Ihnen zu-
fassen habe, zugleich die Ausgabe der nächsten Tage für die Ausgabe der nächsten
Mitgliedern der Gesellschaft. Ich weiß sehr wohl, daß Sie, wie ich früher,
zu veröffentlichen - welche ich selbst H. v. Baumbach zu veröffentlichen habe. Ich weiß aber,
in Bezug auf diese Ausgabe, wie ich nicht die nächste Ausgabe zu veröffent-
lichen Aufsätze u. zu veröffentlichen in Bezug auf verfahren. - Die Ausgabe, die
welche das Ergebnis, für die eigene Ausgabe, die Ausgabe der nächsten Ausgabe, die
wie man mir sehr gefällig, u. d. h. v. Baumbach, 500. Sp. auf dem
u. 19. Sp. auf dem nächsten Tage; letztere waren ursprünglich nicht so
zu veröffentlichen, sondern zum Gebrauch der nächsten Tage, die, die
Korrespondenz der nächsten Tage der nächsten Tage, die in der Lage
sind, nicht ad marginem notizen zu schreiben, - dafür auf dem nächsten Tage.

in Hofstadt, und besten Raadn abgedruckt werden. Auch bei dem her Abb. des her Land
 ist dies noch geschehen. Da man jedoch im Anfang für diese so wichtige Gebäu nicht
 davon gemacht, sondern sie später in besten Gallaformeln bestiet ~~ist~~ u. im besten
 Raad, die zuweilen derselben, abgedruckt hat, so will die hoch. Ländl. Rüstl. Rüstl.
 solle so sehr drucke, sondern auf die 12. so auf demselben, sehr häufig, die
 die 500 ff. auf Druck, die 80. formel erhalten.

Erwartung, bei dem ^{min} in beschuldigten Verschieden von frische. der her Gf.
 der her Land wünscht man nicht dem genauem, jedoch sie erhalten, an eine über-
 Haupt frische zu geben, damit häufig ~~ist~~ somit niemand, außer der Auftraggeber,
 selbst, sonst solche, endlich zu werden drucke.

Die von man sehr überschaute Liste lautet:

1) Grundsätzlich einflussreich u. beteiligter Mitglieder.

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1) H. v. Arn | 5) H. v. Rothenberg. |
| 2) H. Graf v. Prütz. | 6) H. Graf Junst zur Lige. |
| 3) H. v. Landsberg. | 7) H. G. K. v. Bölling. |
| 4) H. v. Wirsing. | 8) H. Saug. G. Mühl. |

Es fragt sich in Aufhebung dieser:

- a) ob sie selber die Liste auf demselben oder auf Druck erhalten solle. Letzteres
 ist nicht wohl zu erlangen, da man an demselben so sehr arm ist.
 b) ob diese Männer, sofern sie erwählt waren, die für sie bestimmte so
 mit oder ohne Befreiungsgeldern übersandt werden sind.

Die Liste lautet somit:

II) Auftragsgeber u. Mitwirkende, welche man die vollständigste
 ganze Liste erhalten.

- | | |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 9) A. M. der Kön. v. Prütz. | 16) A. V. der Fürstin zu Fürstberg + |
| 10) A. K. S. der Königl. v. Bayern | 17) Die Württ. Land-Verwaltung. |
| 11) A. K. K. S. der Fürst. Johann v.
Sachsen. | 18) A. V. der Fürst v. Meiningen. |
| 12-14) Die Herzogin v. Anhalt J. V. | 19) A. V. der Fürst v. Landeck. |
| 15) A. V. der Fürst v. Thurn u. Taxis. | 20) A. K. M. v. Grosse zu Weimar. |

Sie fragt sich:

- a) Diese so sind wohl sämtlich Antragsgeber; — aber dann werden
 gerade die 12. Antragsgeber die überhaupt existieren, dadurch abgehört werden
 die; — u. man so zwischen dem niemand man die unter I, die no. 1-8.
 nachzustehen, so wie von den Nachforschern, Antragsgeber erhalten.
 b) An was ist das so zu prüfen, welche die Fürstin v. Fürstberg
 selber zu erhalten sollte?

a) Wann kommt H. v. Goltz in diese Region? Ist die Provinz vorläufige Aufstellung zu
zu den Wändern Maas, oder sonst etwas von Gmünd von? Ist die auch Goltz
ein Anwesenheitsfrage, u. war in ringsumher?

Auf Ihre Lese ist schon besetzt:

"Darauf an alle Mitglieder der Bundesversammlung, sie ob ein vertraut Brief
und Antwort möglichst wird, 1. so. gefasst, möglichst."

Was ist nun ganz im Anfang zu setzen, bei den letzten Bänden aber unterlassen,
u. die eingelassenen sind zu achten aufeinander zu werden, die Bände zu kaufen.

Ihre Lese wurde besetzt:

III, folgende Filialgesellschaften u. gelehrte Gesellschaften, welche das Ansehen
sicherlich erhalten:

1) H. D. Herz

2) Die Filialverein zu Wien

3) Die Filialverein in München

4) Die K. F. A. v. d. W. in Berlin

5) Die K. F. A. v. d. W. in München

6) Die K. Gesellschaft der Wiss. in Göttingen

(Vorsitz: Friedrich v. H. F. K. Lichhorn)

(Direktor der Gott. gel. Anst.)

Siehe fragt sich:

a) Die Provinz geographisch H. können wir uns Druckpapierfrage?

b) Wenden Sie sich mit der Provinzfrage als besetzt? oder eben selbst?

c) Wenn Filialverein in Wien können wir nicht u. dürfen Sie nicht auf diese
Fall zu stehen. Was ist die Provinz zu erwarten?

Bevor den Briefen zu werden, in Ihrer Lese zu erwarten können erhalten
aber nicht nur für die Provinz, u. war besetzt:

1) H. D. M. F. v. Waagradstein

2) H. D. K. Göttingen

3) H. v. Göttingen

4) Carl v. Göttingen

5) H. Dünzler

6) H. Herz für Nord- u. Ost. Prov.

So fragt sich

a) ob auch diese Provinz

33) H. D. M. F. v. Waagradstein

34) H. D. M. F. v. Waagradstein

35) H. D. M. F. v. Waagradstein

all' wichtigste speziellen Mitglieder der Centraldir., alle nach Ihrer Zustimmung können
für die Provinz, u. ob diese Provinz mit oder ohne Begleitung der Provinz überaus wichtig?
b) ob auch diese Provinz unmöglich sonst jemand möglich, die Provinz für die Provinz, u. was die
c) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
d) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
e) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
f) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
g) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
h) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
i) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
j) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
k) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
l) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
m) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
n) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
o) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
p) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
q) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
r) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
s) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
t) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
u) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
v) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
w) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
x) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
y) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die
z) die Provinz ob möglich, die Provinz überaus wichtig, die Provinz für die Provinz, u. was die

5
Abdruck. Aufzug, unterm Abdruck an H. Log. L. Nicker
in Mainz, d. 17. Sept. 1823. in Braubach
Juni. Abdruck d. 17. Febr. u. 19. Sept. 1822.
J. Meyer.

In dieser Angelegenheit vom 15. d. wurde nun die Gewährung
zur Zahlung dieser Anwesenheit a. f. 52. 80 x u. f. 4. 32 x.
bestätigt, u. ist nun, da H. Düngel sich von geist-
lich sich den Betrag von 57. 2 x. an die Au-
ßenwelt zu leisten für H. Düngel's Anwesenheit verspricht, wo-
von ich die selben — in nachstehender Bitte.

In der Angelegenheit vom 15. d. wurde jetzt der Antrag
geändert, man möge erfragen, was Herr Düngel, für die
von ihm übernommenen Verbindungen oder Abrechnungen für die
Vermögens an Gouverneur zu fordern habe. Mir würde
übertragen, die — von diesem Bewerben, und der Bitte,
in nachstehender, daß die Herrn Düngel darüber verhandelt
sich, u. für den Aufsicht darüber an mich gelangen lassen
wünscht, damit auf diesem Wege die Controldirection
die gewünschte Aufklärung erhalte.

Auf die Güte aus H. Engelhardt
Brief in No. 11. v. Paris, von fest-
land für die Bestimmung dieser Cui
Briefe aus demselben, Angelegenheiten
zu bitten, da H. Dr. Herz für die
Rechtung der Carolinischen Provinz be-
dacht. Da die mit H. Engelhardt in
bestimmten Rapport stehen, so habe die
Briefe die Güte von die zu schreiben
zu. zu verstehen.

Hon. H. Herz (Herr H. v. Paris) einem
Brief aus Rom, von St. Mai, worauf
allerdings gemacht, daß er nur folgen
wird nicht abgeben wird. Letztes wird
in die Jahre nicht sein.

Hon. H. Dr. Bläser ist noch diese
Antwort gegeben.

Frankf. V. Jun. 1893.

H. Engelhardt